

110-41337

24 lister

Krab. 250.

ST M

IV. L - 14 - 15/43.

IV. L - 20 - 22/43.

Prag, am 10. Mai 1943

Staatssekretariat
Rechtsreferat
10. Mai 1943

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank
im Hause.

Gruppenführer !

Ich möchte Ihnen vorschlagen, in Ihrer Eigenschaft als Beauftragter für die Kinderlandverschickung des Spielmannszug und den Musikzug des Gebietes Ruhr-Niederhein für eine dreiwöchentliche Konzertfahrt durch die KZ-Lager in Böhmen und Mähren einzuladen. Abgesehen von der sehr hohen Zahl der sich bei uns befindlichen Jungen und Mädchen aus dem Ruhrgebiet wäre die Einladung zugleich eine Anerkennung der bei den Terrorangriffen bewiesenen vorbildlichen Haltung der Jugend.

Vom Inspekteur für die Musikzüge der Hitler-Jugend habe ich mir aufgeben lassen, dass es dem Essener Spielmanns- und Musikzug zeitlich am besten vom 16. Mai bis zum 3. Juni passen würde.

Heil Hitler !

Knoop
(Knoop)
Gebietsführer

Frank
1082

IV L - 14/43

Entwurf

2
Frag, am 10. Mai 1943

An den
Stellvertretenden Gauleiter
Pg. Schlessmann
Essen

Sehr geehrter Parteigenosse Schlessmann !

Im Hinblick auf die hohe Zahl von Jungen und Mädchen, die sich aus dem Ruhrgebiet in den Lagern der Kinder- und Jugendverhinderung in Böhmen und Mähren befinden, lade ich den Spielmannszug und den Musikzug des Gebietes Ruhr-Niederrhein zu einer dreiwöchentlichen Konzertfahrt durch die KLV-Lager in Böhmen und Mähren ein.

Mit dieser Einladung verbinde ich zugleich eine Anerkennung für die vorbildliche Haltung und Einsatzbereitschaft der Jugend bei den auf das Ruhrgebiet stattfindenden Terrorangriffen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Einladung dem zuständigen Gebietsführer übergeben würden.

Heil Hitler !

Frank

38082

11 FEB 1945

3

Aktenvermerk für den Herrn Staatsminister,
SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS und
Polizei K. H. Frank,
Prag W.
Czernin-Palais

Obergruppenführer !

Vom Reichsjugendführer wurde ich persönlich fernmündlich unterrichtet, dass der Stabsleiter und KLV-Gebietsbeauftragter, Hauptbannführer Kessler, mit sofortiger Wirkung als K-Gebietsführer des Gebietes Ruhr-Niederrhein eingesetzt werden muss. Hauptbannführer Kessler hat den Auftrag, sich bereits am Dienstag, 13. Februar, in Berlin zu melden.

Auf meinen Einwand, den Stabsleiter im gegenwärtigen Augenblick möglichst nicht zu versetzen, antwortete mir der Reichsjugendführer, dass diese Berufung eigentlich erst im Laufe des Jahres erfolgen solle, aber leider sofort notwendig geworden sei. Als Entschädigung sei ihm lediglich meine eigene sofortige Entlastung vom Gebiet Mark Brandenburg möglich. Auf alle Fälle würde ausserdem ein tüchtiger Nachfolger zur Verfügung gestellt.

Bis zum Eintreffen des Nachfolgers habe ich dem Reichsjugendführer

Bannführer Lux als Stabsleiter und

Bannführer Becker als KLV-Gebietsbeauftragten

vorgeschlagen, die beide eingearbeitet sind. Bannführer Lux ist HJ-Ehrenzeichenträger aus dem Raum Böhmen und Mähren, mit dem EK I ausgezeichnet und leitet als mein tüchtigster Hauptabteilungsleiter die Hauptabteilungen III (Schulung/Kultur) und IV (Wohnheime/Sozialarbeit/Recht/Landdienst). Bannführer Becker ist als Vertreter

Zimm 11. II. 1945

IV L - 152/43

PAUL KESSLER
HAUPTBANNFÜHRER

Karay, Dm 10. Oktober 1944

14

Liebste Postkassette des Gins!

für die mich zu meinem Geburtstag
übermittelte Glückwünsche danke ich

Ihnen herzlich.

Ich fühle mich sehr sehr gedankt
besonders herzlich.

Gruß Gottes!

Ihre Paul Kessler.

58837

IV L-15/93

, den 4. Oktober 1944.

10.10.44

1.) An Herrn
Hauptbannführer Kessler,
Prag IV,
Toscana-Palais.

Lieber Parteigenosse Kessler !

Zu Ihrem Geburtstag übermittle ich herzlichste
Glückwünsche.

Heil Hitler !
Ihr

2.) Z.d.A.



SECRET

III (Gebäude/Sektor) und IV (Schulung/Sektor) mit/Recht/
Landdienst). Bannführer Becker ist Vertreter

IV 8-15c/43

Prag , den 28.7.1944

Sehr geehrter Parteigenosse Dr. Gies !

Die beim gestrigen Telefongespräch von Ihnen geäußerten Vorwürfe haben mich derart überrascht, dass ich mich persönlich und mit Rücksicht auf die mir übertragene Dienststellung verpflichtet fühle, dazu schriftlich Stellung zu nehmen.

Seitdem ich die Leitung der Dienststelle KLV ausübe, habe ich mich - gerade im Gegensatz zu früherer Zeit unter Gebietsführer Zoglmann - bemüht, die in Böhmen und Mähren verlorengegangene Einheit zwischen der Hitler -Jugend und der Kinderlandverschickung wieder herzustellen. Gebietsführer Knoop hat mich dabei in stärkster Weise unterstützt.

Sämtliche Jugendfragen sind ganz im Sinne des Reichsjugendführers innerhalb des Toskana -Parteis wirklich zu einer bedingungslosen Einheit zusammengeführt worden und über die persönliche und grundsätzliche Einstellung des Gebietsführers zum Herrn Staatsminister und zu Ihnen besteht sicherlich kein Zweifel.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die auch schon früher in den Aufgabengebieten der Hitler -Jugend, des Bundes Deutscher Mädel, der Kinderlandverschickung und des Kuratoriums tätig waren, sind gerade darüber sehr glücklich.

Ich muss Ihren Vorwurf, eine eigene Politik anzustreben und zu verfolgen also zurückweisen.

Gebietsführer Knoop hat mich selbst bereits häufiger beauftragt, besonders während seiner Anwesenheit im Gebiet Mark -Brandenburg, Ihnen zur persönlichen Unterrichtung und zur Unterrichtung des Herrn Staatsministers laufend schwebende Fragen mitzuteilen.

Sie werden zugeben, dass ich mich schon häufig um einen Termin oder einen Anruf bemüht habe. Ich habe mich natürlich im Hinblick auf das grundsätzliche Vertrauen, auf das notwendige Mass beschränkt. Ich habe häufig darauf Rücksicht nehmen wollen, Sie bei der heute überall notwendigen Kräfteersparnis nicht unnötig zu belasten.

4a

Ich wäre Ihnen dankbar, hierzu ausserdem zu beachten, dass keiner meiner Vorgänger in meiner Eigenschaft als Dienststellenleiter gleichzeitig Stabsleiter gewesen ist.

Hierzu kommt, dass die Dienststelle heute bei 33.000 Betten, 28.000 Jugendliche, 11 Krankenhäuser und 3 Gästehäuser betreut. Ausserdem haben wir im Laufe der letzten Monate 2.800 Betten für Lazarettzwecke und für die Rüstungsindustrie abgegeben.

Im Laufe der vergangenen Jahre war die Höchstzahl auf die Dauer eines Monats einmal 24.000 Jugendliche, 2 Kliniken und 1 Gästehaus.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Toskaner-Palast sind mit mir seit langem gewohnt, arbeitsmässig bis zum Aussersten ausgenutzt zu werden, denn für den eben angedeuteten grösseren Umfang der Arbeit stehen den Gebietsführer und mir die gleiche Anzahl Mitarbeiter wie vor dem zur Verfügung.

Diese Tatsache verdient eher eine Anerkennung, als von Ihnen erhobenen, unberechtigten Vorwurf, dass ich eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen bewusst unterlassen würde.

Ich möchte gerne alles tun, um Ihre Wünsche im Hinblick auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu erfüllen. Ich bitte Sie, mir Gelegenheit zu einer mündlichen Aussprache zu geben und schlage Ihnen vor, dass ich Sie in Zukunft regelmässig morgens, zu einem von Ihnen anzugebenden Zeitpunkt zur Unterrichtung über die Tagesvorgänge telefonisch anrufe. Sollte ich mich auf einer Inspektion ausserhalb Frags befinden, würde Sie zur gleichen Zeit Bannführer Erwig anrufen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Gelegenheit geben würden, Sie auch tatsächlich zu erreichen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch ausserdem jederzeit zur Verfügung.



Heil Hitler !
[Signature]
/ Kessler /
Hauptbannführer

Durchschlag
Gbf. Knoop

52830

am 5. Oktober 1943.

J

1.) An
Oberbannführer Keßler,
Stabsleiter der Befehlsstelle Böhmen und Mähren,
Prag IV,
Czernin-Palais.

Lieber Parteigenosse Keßler !

Zu Ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche!

Heil Hitler!
Ihr



23882

2.) Z.d.A.

IV 2-15/43

W-Ogruf.

9
6. Oktober 1943.

1.) An Herrn
Oberbannführer Keßler,
P r a g IV,
Czernin-Palais.

Lieber Parteigenosse Keßler !
Zu Ihrem Geburtstage übermittle ich Ihnen meine besten
Wünsche.

Heil Hitler !

2.) Z.d.A.



80826

Der Beauftragte für die
Erweiterte Kinderlandverschickung
in Böhmen und Mähren.

10
Prag, am 10. Mai 1943

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank
im Hause.

Gruppenführer !

Als Nachfolger von Gebietsführer K o n r a d für die
Dienststelle der Kinderlandverschickung war ursprünglich
der frühere Stabsleiter des Gebietes Ruhr-Miederrhein, Ober-
bannführer K e s s l e r, vorgesehen. Oberbannführer Kessler
ist nun als Offizier einer Panzer-Einheit im Osten UK-gestellt
worden und kann die bisher von Oberbannführer B r o c k e
wahrgenommene Leitung unserer KLV-Dienststelle sofort
übernehmen.

Ich habe für Mittwoch, den 12. Mai, eine Führer- und Führerinnen
Dienstbesprechung der Kinderlandverschickung befohlen.
Ich möchte Sie davon unterrichten, dass ich Oberbannführer
Kessler anlässlich dieser Dienstbesprechung in Anwesenheit
des zuständigen Amtschefs in Berlin, Hauptbannführer
G r ü t t n e r, einführen möchte.

Heil Hitler !

Knoop
(Knoop)
Gebietsführer

IV L - 15 / 43

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hitler-Jugend / Reichsjugendführung

Befehlsstelle Böhmen und Mähren

Briefauschrift:

Prag, Postamt 10, Schließfach 21

Telegrammschrift: Reichsjugendführung, Prag

Fernsprechnummer: 779-41, Klappe 3977



Bankkonto:

Befehlsstelle Böhmen und Mähren der RJF.

Kreditanstalt der Deutschen

Konto Nr. 5314

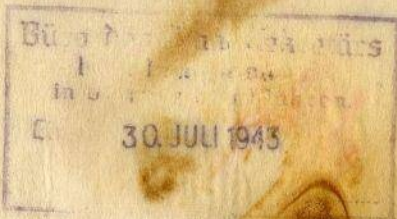
Postcheckkonto 57199

Der Chef der Befehlsstelle

Zeichen und Datum sind bei Antwort stets anzugeben!

Prag, am 28. Juli 1943

Herrn
SS Obersturnbannführer
Ministerialrat Dr. G i e s
i n H a u s e



Betr.: Homosexuelle Verfehlungen des Studienrates Dr. Alexander Broecker, geb. 9.4.1889 in Duisburg, verheiratet, zuletzt wohnhaft gewesen im KLV-Lager Ledetsch.

Bezug: Ihr Schreiben vom 13. Juli 1943.

Die Untersuchungen gegen B. sind noch nicht abgeschlossen.

Vorläufig muss daher noch auf die Übersendung der von der deutschen Kriminalpolizei angeforderten Akte gewartet werden.

Vorsorgemaßnahmen gegen den Jugendlichen Plato scheinen nicht ergriffen worden zu sein, weil dieser keine charakterliche homosexuelle Veranlagung zeigt und deshalb auch keinen Gefahrenherd für seine Kameraden bildet.

Über das Ergebnis der Untersuchungen wird berichtet.

Heil Hitler!

i. V.



(Popp)
Oberbannführer

IV L-202/43

Prag, den 13. Juli 1943.

13. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Knoop.

In Sachen Verfehlungen von Studienrat Broecker beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 1.6.d.J. - Zeichen Ke./TK. und bitte um eine Mitteilung, erstens derzeit der Stand des Strafverfahrens gegen Broecker ist, und zweitens welche Betreuungsmaßnahmen zu Gunsten des Schülers Plato in die Wege geleitet worden sind.

28017



2.) Wv. am 13.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Unterschiedsgelegt am 13.8.43

10

13

DER BEAUFTRAGTE

FÜR DIE

VERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BOHMEN UND MÄHREN

Prag VI, Neklengasse 32 1.6.1943

Telefon 601-41

Klappen 3741, 3742, 3743

Der Leiter der Dienststelle : Ke. /TK .

An

Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

P r a g IV . .

Czernin -Palais

Büro des Staatssekretärs
für die Feldpost
in Böhmen und Mähren
Eing. - 1. JUNI 1943

Betr .: Ihren Anruf vom 31.5.1943 .

Bezug : Verfehlungen des Studienrates Dr. Broecker Alexander
gegen die § 174 u.177 .

Am 30.5.1943 um 0⁰⁵ Uhr wurde Studienrat Dr. Broecker , Lehrer
Lehrer und Geldverwalter im KLV -Lager Haus Haj - Lesetsch
u. Sasau, wegen Verfehlungen gegen die § 174 u.177 auf unsere
Veranlassung verhaftet und in Untersuchungshaft zur Gemeinen
Staatspolizei nach Kolin gebracht .

In der Anlage wird in Abschrift die Meldung des Jg. Friedrich
P l a t o , die zur Verhaftung des Dr. Broecker führt
fügt .



Heil

[Signature]
/ Kessler /
Oberbannführer

3 Anlagen .

St. G. VL - 20/43

A b s c h r i f t .

14

KLW -Lager/Pro. 253 /
Haus Haj
Ledetsch
a.d.Sasau

Ledetsch , den 29.Mai 1943

P r o t o k o l l !

29.5.1943 20⁰⁰ Uhr erschien der Jg. Friedhelm Plato Klasse 4a
KLW -Lager "Haus Haj ", Ledetsch auf meinem Büro mit dem LMF
Heimplätzer und gab folgende Meldung ab :
Ich erhalte seit ungefähr zwei Wochen mit Genehmigung meiner
Statern Privatstunden in Latein bei Herrn Dr. Broecker, Lagerleiter
KLW -Lager "Haus Haj " . Bisher erhielt ich 10 Stunden, die
alle auf der Stube von Herrn Dr. Broecker stattfanden .
24.5.1943 fasste Herr Dr. Broecker mich in die Hose und fasste,
was ich als kitzelig wäre, was ich mit "nein" beantwortete. Darauf
sagte Dr. Broecker: "Na, das wollen wir doch mal sehen " .
Am 25.5.1943 fasste er mich wieder an der betreffenden Stelle,
obwohl ich eine Skihose anhatte, fragte er mich, ob es
warm wäre . Donnerstag , den 27.5.1943 trug ich Sportzeug. Er fasste
ich in derselben Weise an. Freitag , den 28.5.1943, war ich
dem Sportzeug bekleidet, bei der Uebersetzung eines
Textes -"Rühr mich nicht an " - sagte Dr. Broecker: "Du bist ja
nicht empfindlich, dich kann ich ja anfassen " fasste er mich wieder
in derselben Weise an und führte meine Hand zu seinen Geschlechts -
teilen . Beim Verlassen der Stube sagte er mir "Das bleibt doch
unter uns " . Sonntag den 29.5.1943 -- Uhr fasste er mich in gleicher
Weise an und führte meine Hand zu seinen Geschlechtsteilen . Donners -
tag , Freitag und Sonntag, hat mir Dr. Broecker ein Bonbon , Zucker
und Lebkuchen gegeben, Freitags dabei geäußert: "Das bleibt doch unter
uns " Ich hatte bereits am Montag mit der Belegschaft meiner Stube
gesprochen, worauf diese dem LMF Meldung machte .-"

F.d.R.d.A.

gez. Lagerleiter Dr. Bach LMF
Heimplätzer

gez. Plato Schüler der Klasse 4a

Personaliaauszug Dr. Broecker .

15

Name : Broecker
Vorname : Alexander
Beruf : Studienrat
geboren am : 3.4. 1889
Geb.Ort : Dusiburg
Wohnort : Essen
Strasse : Krawehlstr. 37
eingesetzt als: Lagerlehrer und Geldverwalter

28014

Personaliensauszug P l a t o .

16

Name : Plato
Vorname : Friedhelm, Willi, Horst
geb. am : 30.9.1928
Wohnort : Essen
Strasse : Gutenbergstr. 63
Schule : Helmholtzoberschule Essen/Kl.4a /

81082

17
für Königl. Familien

Familien A. Köny

IV L - 21 a / 43



H. J.

18

H. P. Grünemann

Postfach

Postz. (Hofmann)



Handwritten text in blue ink, partially obscured.

Handwritten text in blue ink, partially obscured.



IV Toscana-Palais

Prag VI, Neplangasse 32 4. 11.43
Telefon 280-56 58, 452-31 am 093 Kl. 3524
Re /Ka.

**Der Beauftragte
für die
Erweiterte Kinderlandverschickung
in Böhmen und Mähren**

Der Dienststellenleiter

19
Ministerium
- 6 NOV 1943

An den
Herrn Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren
SS-Obergruppenführer K.H. Frank,
Prag

Betr.: Elternbesuchzug aus Hamburg
Bezug: Schreiben vom 1.10.43

Anliegender Vorgang urschriftlich zurückgefordert.
Wie aus beigefügten Anordnungen ersichtlich ist, ist der
Elternzug aus Hamburg ins Protektorat zum Besuch der
KEV-Lager durchgeführt worden.

Heil Hitler
[Signature]
/Kessler/
Oberbauführer

Anlagen.
/

S. a. d.
12.11.43

St. M. IV L-22¹a/43

N S D A P - Hitler-Jugend
Reichsjugendführung
Befehlsstelle Böhmen und Mähren

Der Beauftragte für die Erw. KLV.

Z/An.

10
Prag VI, den 28.10.43
Neklangasse 32
Telf.Nr. 28056-58

Anordnung Nr. 163 / 43

Betr.: Elternzug EL 2501 Hamburg - Prag - Pilsen - Raschitz

Fahrplan des Sonderzuges :

Prag-Hbf.	an	9.10	Uhr	<u>am 2.11.1943</u>
Prag-Hbf.	ab	11.00	Uhr	
Pilsen	an	13.10	Uhr	
Pilsen	ab	13.30	Uhr	
Horaschdowitz	an	15.18	Uhr	
Horaschdowitz	ab	15.26	Uhr	
Strahl-Hostitsch		15.32	Uhr	
Strahl-Hostitsch		15.35	Uhr	
Strakonitz	an	15.52	Uhr	
Strakonitz	ab	15.59	Uhr	
Steken	an	16.13	Uhr	
Steken	ab	16.17	Uhr	
Raschitz	an	16.30	Uhr	

Folgende Lager werden besucht:

KLV-Lager Ahornberg	etwa	129	Eltern
KLV-Lager Baude Korab, Neugedein		35	Eltern
KLV-Lager Pisek (Böhmer Wald Dvoraschek)		45	Eltern
KLV-Lager Ottawa, Schüttenhofen		15	Eltern
KLV-Lager Pensionat Steken		102	Eltern
KLV-Lager Strahl-Hostitsch		45	Eltern
KLV-Lager Schloss Wihorschau		35	Eltern
KLV-Lager Schule Plaß		45	Eltern

Die Zahlen können sich unter Umständen noch etwas erhöhen.

20a

Fahrt in die Lager:

<u>KLV-Lager Ahornberg</u>	Strakonitz	ab	16.22 Uhr	
	Wollin	an	16.58 Uhr	
	Weiterfahrt mit Autobus. Der Autobus wurde von hier bestellt.			
<u>KLV-Lager Pisek</u>	Raschitz	ab	16.46 Uhr	
	Pisek	an	16.58 Uhr	
<u>KLV-Lager Schüttenhofen</u>	Horaschdowitz	ab	16.56 Uhr	
	Schüttenhofen	an	17.33 Uhr	
<u>KLV-Lager Plass</u>	Pilsen	ab	14.41 Uhr	
	Plass	an	16.05 Uhr	
<u>KLV-Lager Baude-Korab Neugedein</u>	Pilsen	ab	14.27 Uhr	
	Taus	an	16.46 Uhr	umste
	Taus	ab	17.25 Uhr	
	Neugedein	an	17.54 Uhr	
<u>KLV-Lager Schloss Tschorschau</u>	Pilsen	ab	14.27 Uhr	
	Taus	an	16.46 Uhr	umste
	Taus	ab	17.25 Uhr	
	Neugedein	an	17.54 Uhr	
	Neugedein	ab	17.55 Uhr	
	Putzeries	an	18.16 Uhr	
	Weiterfahrt mit Autobus. Der Autobus ist von hier bestellt.			

Verpflegung

- a) Frühstück: Der Sonderzug wird in Wschetat mit Kaffee und Kuchen verpflegt.
- b) Mittag: Der Bahnbeauftragte hat zu veranlassen, daß an Züge Kaffee ausgegeben wird.

Begleitung der Eltern:

Der Sonderzug wird von einem Beauftragten der Dienststelle Kinderlandverschickung Prag begleitet. Sämtliche Lager schicken einen Lotsen nach Pilsen, der die Eltern des Lagers in Pilsen übernimmt und sie ins Lager führt. Die Eltern sind von den Lagern wieder bis an den Sonderzug heranzubringen.

Fahrscheine

Die Sammelfahrscheine für die Weiterfahrt werden im Zuge ausgestellt und an die einzelnen Gruppen abgegeben.



58024

Aufenthalt in den Lagern

Die Eltern fahren entweder am 4. mittags oder am 5.11.1943 früh aus den Lagern. Nähere Anweisungen darüber ergehen morgen, sobald der Plan des Rückführungszuges festliegt.

Verpflegung

Die Eltern sind angewiesen, Lebensmitteleabmeldebescheinigungen mitzubringen. Bei der Rückfahrt sind sie mit Morschverpflegung bis Hamburg zu versehen.

Ausgestaltung des Lagerbesuches

Wegen der Veranstaltungen in den Lagern während des Aufenthaltes der Eltern werden sich der Hauptgefolgschaftsführer Gegenfurtner und die Bannmädführerin Bierbrauer persönlich mit den Lagerleitern in Verbindung setzen. Der Empfang sowie die Abschlusskundgebung auf dem Bahnhof in Pilsen wird gleichfalls mit Hauptgefolgschaftsführer Gegenfurtner vorbereitet.

Im Auftrage:


Zimmermann
Hauptgefolgschaftsführer

St.M. IV L - 22¹/43.

Prag, den 1. Oktober 1943.

22
R-Prot.No. 5916 22.19

FS:

An Herrn
Gauleiter und
Reichsstatthalter Kaufmann,
Hamburg 13,
Magdalenenstraße 53 a.

Lieber Parteigenosse Kaufmann !

Wenn das Reichsverkehrsministerium Züge bereitstellt, bin ich sehr gerne bereit, die Hamburger Eltern zwei bis drei Tage als meine Gäste im Protektorat aufzunehmen. Die mit den Elternzügen aus dem Gau Essen auf dieser Grundlage gemachten Erfahrungen waren ausgezeichnet. Um die Angelegenheit bereits anlaufen zu lassen, beauftrage ich in einem reinen Beauftragten für die erweiterte Kinderlandverschickung in Böhmen und Mähren, Gebietsführer Knoop, sich mit Ihrem Sachbearbeiter in Verbindung zu setzen.

Heil Hitler !
Ihr

gez. K.H.Frank.

Zus. Fernschreiben	
befördert unter Nr. 5916	
am 1. 10. um 15.18	Uhr
Lust. Hmb	
K.L.	

St.M. IV L - 22¹/43.

Prag, den 1. Oktober 1943.

23 9

1. X. 1943

Magdalena S. R. G. (S. R. G.)
P. Knoop

1.) FS:

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

An Herrn

Gauleiter und

Reichsstatthalter Kaufmann,

Hamburg 13,

Magdalenenstraße 53 a.

Lieber Parteigenosse Kaufmann !

Wenn das Reichsverkehrsministerium Züge bereitstellt, bin ich sehr gerne bereit, die Hamburger Eltern zwei bis drei Tage als meine Gäste im Protektorat aufzunehmen. Die mit den Elternzügen aus dem Gau Essen auf dieser Grundlage gemachten Erfahrungen waren ausgenutzt. Und die Angelegenheit bereits anlaufen zu lassen, beauftrage ich in einem meinen Beauftragten für die erweiterte Kinderlandverschickung in Böhmen und Mähren, Gebietsführer Knoop, sich mit Ihrem Sachbearbeiter in Verbindung zu setzen.

Heil Hitler !

Ihr

gez. K.H.Frank.

15087



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Gau Hamburg

Der Gauleiter

Hamburg 13, den 23. September 1943
Magdalenenstr. 53a · Fernruf: 4410 61

An den
Herrn deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren
Parteigenossen Karl Hermann Frank,
P r a g I V

Lieber Parteigenosse F r a n k !

Auf Grund der Ereignisse hier in Hamburg habe ich sehr große Sorgen in der Kinderlandverschickung. Sehr viele Eltern fordern die Rückführung ihrer Kinder aus der KL. Mir ist es unter keinen Umständen möglich, diesen Wünschen der Elternschaft zu entsprechen, da ich die Anwesenheit der Kinder hier nicht verantworten kann. Ich habe deshalb heute den Parteigenossen Ganzenmüller gebeten, mir einen Sonderzug ins Protektorat und zurück zu genehmigen und Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bei dem Besuch der Hamburgers Elternschaft im Protektorat mich unterstützen könnten.

Für Ihre Bemühungen im voraus herzlichen Dank.

Heil Hitler !

Ihr